



Sie erreichen uns:
Tel. 0 63 81 / 42 07 - 0, Fax 42 07 - 48
Bereitschaft rund um die Uhr:
Strom, Erdgas, Wasser, Wärme:
Tel. 0 63 81 / 42 99 93
Herausgeber:
Stadtwerke Kusel GmbH,
Lehnstraße 32, 66869 Kusel,
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Friedrich Beck

Über 25 Jahre bei den Stadtwerken

Auch Stadtbürgermeister Jochen Hartloff gratulierte Stefanie Simon zum Jubiläum

Im September 1983 begann *Stefanie Simon*, gerade mal 17 Jahre alt, ihre Ausbildung bei den Stadtwerken Kusel. Als Bürokauffrau wurde sie im Juni 1985 in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen, das ununterbrochen bis heute besteht.

Nach ihrer Tätigkeit in der Buchhaltung wurden ihr recht schnell die Aufgaben im Kundenservice übertragen. Im engen Kontakt mit den Kunden, die sie alle (na ja, fast alle!) namentlich kenn, konnte sie über die Jahre hinweg vielen Kunden Hilfestellung und Erläuterungen in der Vertragsgestaltung und der Abrechnung geben.

Seit ihrer Ausbildung haben sich die Energiewelt und damit die Anforderungen an die Abrechnung und die Vertragspflege grundlegend verändert. Bei mehreren EDV-Umstellungen und der letztlich vorgenommenen Systemtrennung zwischen Vertrieb und Netz hat Frau Simon mit ihrer gesamten Fachkompetenz maßgeblich mitgewirkt. EDV-Anwender wissen, dass dies nicht immer reibungslos und nur mit einem erheblichen persönlichen



Einsatz möglich ist. In all den Jahren hat sie sich das Vertrauen unserer Kunden erworben und auch nicht ganz einfache Fälle immer mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl gelöst.

Im Beisein vieler Aufsichtsrats- und Stadtratsmitglieder, Vertretern der Verbandsgemeinde sowie einiger ehemaliger Kollegen konnte Bürgermeister *Jochen Hartloff* den Dank der Stadt Kusel ausdrücken und die Verdiensturkunde überreichen. Die Geschäftsführung sowie die Kollegen schlossen sich den Glückwünschen an und überreichten einen Präsentkorb mit Produkten aus der Region.

Energiesparen: Jetzt den Winter im Blick!



Die ersten Blätter färben sich bereits bunt. Auch wenn die Sonne derzeit noch kräftig scheint, die Nächte werden kälter, der erste Frost naht. Genau die richtige Zeit, jetzt an den Winter zu denken, denn um möglichst wenig Energie unnötig zu verheizen, sollten Heizkörper außerhalb der Heizperiode auf Vordermann gebracht werden. Daher empfiehlt es sich,

kleinere Maßnahmen wie das Lackieren der Heizkörper noch vor Beginn der Heizperiode vorzunehmen. Der Lack sollte dabei dünn auf den kalten Heizkörper aufgetragen werden, ist dieser warm, trocknet der Lack zu schnell und es entsteht eine unregelmäßige Oberfläche. Zu dick aufgetragen kann der Lack die Wärmeleitfähigkeit der Heizung mindern. Im Dauerbetrieb können Luftblasen im Heizkörper dann zu echten Energiefressern werden. Um unnötige Kosten zu vermeiden, wird empfohlen, die Heizkörper vor dem Beginn der kalten Jahreszeit zu entlüften. Wer schon jetzt die Ventile öffnet und die Luft ablässt, kann im Winter bares Geld sparen.

Auch das Thema Energiesparlampen

ist gerade wieder aktuell geworden, denn seit Anfang des Monats ist die 75-Watt-Glühlampe offiziell vom Markt verschwunden. Wer auf Energiesparlampen umsteigt, erzielt gerade in den dunklen Wintermonaten eine enorme Einsparung.

Zum Vergleich haben wir hier die Spartabelle noch einmal abgedruckt.

25 W	entspricht	5 - 7 W	spart	42 €
40 W		7 - 9 W		69 €
60 W		11 - 16 W		103 €
75 W		15 - 20 W		126 €
100 W		20 - 23 W		168 €

So viel sparen Energiesparlampen: Schon der Austausch einer Glühlampe gegen eine ebenso helle Energiesparlampe kann über deren Lebenszeit (bis 10.000 Std.) deutlich sparen. Zugrunde liegt diesem Vergleich ein Strompreis von 21 Ct. pro kWh.

Wir und unsere Meisterwärme

In diesem Jahr hat Familie Klink aus Altenglan ihre gut 20 Jahre alte Ölheizung gegen eine neue Erdgas-Brennwertheizung eingetauscht. Bei dieser Entscheidung war auch das Meisterwärme-Angebot der Stadtwerke Kusel ausschlaggebend. Sie stellt die Heizung und den Service, das Erdgas kommt vom regionalen Lieferanten Pfalzgas. „Wir waren schon länger



Ingrid und Dieter Klink haben ihre Heizung auf Erdgas umgestellt.

auf der Suche nach der passenden Lösung für uns. Wir dachten zuerst an Pellets, haben das aber vor allem aus Kostengründen wieder verworfen“, sagt *Dieter Klink*, der durchaus für nachhaltige Energie zu haben ist. Schließlich hat die Familie bereits eine thermische Solaranlage zur Unterstützung ihrer Ölheizung aufs Hausdach gepackt. Nachdem Ingrid und Dieter Klink auf einigen Messen gezielt auf die Suche gegangen waren, wurden sie während der H+H-Messe in Kusel schließlich fündig. Das Messe-Angebot der Stadtwerke: Ein SWK-Wärmelieferungsvertrag inklusive einer neuen, platzsparenden und wirtschaftlichen Heizung mit Warmwasserspeicher, die in bequemen Monatsraten gemietet werden kann.

Die Umstellung der Heizung in dem Doppelhaus verlief problemlos. Natürlich musste erst ein neuer Gas-Hausanschluss verlegt werden. „Hier haben wir durch Eigenleistung einiges sparen können“, erläutert *Dieter Klink*. Im Haus selbst wurden lediglich ein paar Rohre neu verlegt. Für *Ingrid Klink* ist das Heizen mit Erdgas „jetzt eine saubere Sache“. Ausdrücklich möchte sie die gute Arbeit durch Energieberater *Michael Maute* und das Team der Stadtwerke an dieser Stelle gewürdigt wissen.

Weitere Informationen und individuelle Angebote zur Heizungsmodernisierung mit der SWK-Meisterwärme erhalten Sie unter Tel. 0 63 81 / 42 07 - 23!

Heizungsportal mit vielen Extras

Website moderne-heizung.de im neuen Design

Wie funktionieren Erdgas-Brennwerttechnik und Solarthermie? Was



gibt es bei der Heizungsmodernisierung zu beachten? Diese und weitere Fragen beantwortet das Infoportal der IEU (Initiative Erdgas & Umwelt).

Die Internetseite präsentiert sich jetzt mit optimierter Menüführung und in attraktivem Design. Neben den etablierten Rubiken wie der Fördermittelauskunft erwartet die Besucher nach dem Relaunch ein animiertes 3-D-Energiesparhaus, das Einsparpotenziale aufdeckt. Ein Ingenieur, ein SHK-Fachmann und ein Experte für Erdgas, der dem Besucher

der Seiten auch etwas über Bio-Erdgas zu berichten weiß, stehen als virtuelles Kompetenzteam bereit, bieten Energiespartipps und praktische Informationen zur Heizungsmodernisierung. In Erklärfilmen wird aus verschiedenen Blickwinkeln gezeigt, wann, wie und für wen sich die Modernisierung lohnt.

Wer es genau wissen will, kann mit dem Energiesparrechner ermitteln, wie viele Kilowattstunden sich jährlich im eigenen Haushalt einsparen lassen. ern abgestimmt. Über die Fördermittelauskunft erhalten Verbraucher eine Übersicht nationaler und regionaler Förderprogramme, die sie für verschiedene Maßnahmen in Anspruch nehmen können. www.moderne-heizung.de